

Der Bürgermeister



Hilden, den 03.11.2008

AZ.: III/50 84 10-Kl.

WP 04-09 SV 50/068

Hilden

Beschlussvorlage

öffentlich

Antrag auf Gewährung von Zuschüssen gem. Ziffer 2.3 der Richtlinien zur Förderung der Seniorenbegegnungszentren in Hilden

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Ausschuss für Schule, Sport und Soziales	11.12.2008			

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales gewährt gem. Ziffer 2.3 der Richtlinien zur Förderung der Seniorenbegegnungszentren in Hilden der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Hilden, zur Begleitung und Beratung für engagierte Hildener Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Durchführung der Freie-Zeit-Börse „Mittendrin“ einen Zuschuss in Höhe von 5.968 €, der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Hilden und dem katholischen Pfarrverband Hilden mit dem Nachbarschaftszentrum St. Jakobus für das Projekt „Fortbildung für engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Bereich „Hochbetagte – zuhause älter werden“ einen Zuschuss von insgesamt 1.000 € und dem katholischen Pfarrverband Hilden mit den Nachbarschaftszentren St. Jakobus und St. Marien für das Projekt „Das ist mein Leben – analog und digital festgehalten. Ein generationsübergreifendes Fotoprojekt“ einen Zuschuss von 3.995 €.“

Finanzielle Auswirkungen:		ja		
Produktnummer:		050501	Bezeichnung:	Seniorenarbeit
Mittel stehen zur Verfügung:		Ja, vorbehaltlich der Bereitstellung im Haushalt 2009		
Investitions-Nr.:				
Haushaltsjahr	Auszahlung	Einzahlung	Investitions-haushalt ja/nein	Beschreibung
	€	€		
2009	11.000			Zuschüsse
Sichtvermerk Kämmerer				

Erläuterungen und Begründungen:

Mit Beschluss des Rates vom 23.6.2004 sind die Richtlinien zur Förderung der Seniorenbegegnungszentren in Hilden zum 1.1.2005 in Kraft getreten.

Nach diesen Richtlinien können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Trägern der Seniorenbegegnungsstätten jährlich Zuschüsse für besondere Projekte zum Aufbau, Erhalt und Weiterentwicklung von Netzwerken ehrenamtlicher Personen und zur Aktivierung und Vermittlung von zusätzlichem freiwilligen Engagement gewährt werden.

Verwaltungsseitig bestand die Vorstellung, für diese Projektförderung jährlich bis zu 15.000 € zur Verfügung zu stellen.

In den vergangenen Jahren lagen Anträge in Höhe von jährlich 15.000 € vor, so dass Zuschüsse in dieser Höhe bewilligt wurden.

Für das Jahr 2009 haben fristgerecht (30.9.2008) die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Hilden (AWO) und der katholische Pfarrverband Hilden Anträge über einen Gesamtbetrag von 10.963 € vorgelegt.

Die Träger haben sich entsprechend der Richtlinien abgestimmt.

Darüber hinaus wird seitens der AWO ein Antrag auf Weiterführung der Ausbildung zur *Senior-Trainerin* und zum *SeniorTrainer* nach dem Modellprogramm des Landes NRW - EFI - Erfahrungswissen für Initiativen- gestellt; die hierfür erforderlichen Ausgaben belaufen sich für das Jahr 2009 auf 14.000 € (s. SV 50/72).

Beide Projekte können jedoch nicht zusammengefasst werden, da sie inhaltlich eine andere Ausrichtung haben.

Die Projektförderung nach den Richtlinien zielt auf den Aufbau, Erhalt und Weiterentwicklung von Netzwerken ab und damit auf die Altersgruppe 50plus, während sich *SeniorTrainerinnen* und *SeniorTrainer* nach ihrer EFI- Ausbildung nicht nur für Seniorinnen und Senioren, sondern für alle Altersgruppen engagieren.

Da das EFI-Projekt Träger übergreifend ist, sollen die Zuschüsse nach den Richtlinien auch in den künftigen Jahren auf 11.000 € begrenzt werden; damit wäre das Projekt EFI mit 4.000 € „refinanziert“.

Die Projekte nach den Richtlinien sind im Einzelnen in den Anträgen beschrieben; die Anträge sind als **Anlage 1,2 und 3** der Sitzungsvorlage beigefügt.

Die Verwaltung empfiehlt im Sinne einer qualitativen Verbesserung der Seniorenarbeit in den Nachbarschaftszentren eine positive Beschlussfassung.

Die Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2009 enthalten.

Günter Scheib